

DONNELLY BROS. INC
100 GARLINGTON STREET
LAURENS, SOUTH CAROLINA 29360
 Kundendienst: (864) 984-4400
Medizinische Notfälle: (864) 872-4173

Seite 1 von 3

ALLZWECKFETT – APG #2
HMIS: 1-0-0 NFPA: 0-0-0

Datenblatt: 00112
 Vorbereitet: 2.11.09
 Überarbeitet: 5.17.04

Diese Material Sicherheitsdatenblatt stimmt mit dem OSHA Hazard Communication Standard 29 überein.

Abschnitt 2 Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Wenn in diesem Material eine höhere Konzentration als 0,1 % von nach IARC, NTP, ACGIH und OSHA als kanzerogen eingestufte Stoffe enthalten sind, werden diese in Abschnitt 11 dieses Material Sicherheitsdatenblatts identifiziert.

<u>Bestandteil(e)</u>	<u>Belastungsgrenzen</u>	<u>Prozent</u>	<u>Anmerkung</u>
Weißes Mineralöl CAS #: 8042-47-5	PEL-TWA 5 mg/m ³ ACGIH – nicht festgelegt	34 %	OSHA STEL – 5 mg/m ³ ACGIH STEL – 10 mg/m ³ (Mineralölnebel)
Hydrophobes Siliziumdioxid CAS #: 67762-90-7	OSHA – keine Regelung ACGIH – nicht festgelegt	32 %	
PTFE (siehe Anmerkung) CAS #: 9002-84-0	OSHA – keine Regelung ACGIH – nicht festgelegt	4 %	Polytetrafluorethylen-Füller und Korrosionshemmer

Abschnitt 3 Mögliche Gefahren

Maximal zulässige Grenzwerte: Nicht festgelegt für dieses Produkt. Siehe Abschnitt 2 für PEL und MAK-Werte der Bestandteile.

Wirkungen einer akuten Überexposition:

Augen: Leichte Reizung der Augen. Mögliche Anzeichen/Symptome: Brennen, Ziehen, Rötung oder Schwellung.

Haut: Leichte Reizung der Haut. Wiederholter oder längerer Kontakt kann die Haut trocknen. Mögliche Anzeichen/Symptome: Röte, Brennen, Trockenheit, Rissbildung und Hautverbrennungen.

Einatmen: Kontakt mit Dampf oder Nebel ist möglich. Bei ungewolltem Einatmen von kleinen Mengen bei der normalen Handhabung und Verwendung sind gesundheitsschädigende Auswirkungen nicht wahrscheinlich. Große Mengen können schädlich sein. Anzeichen/Symptome stehen mit einer Exposition in Verbindung, die die empfohlenen Expositionsgrenzen übersteigt. Zu diesen Anzeichen und Symptomen gehören: Störungen des zentralen Nervensystems wie Schläfrigkeit, Schwäche, Müdigkeit, Übelkeit, Kopfschmerzen, Bewusstlosigkeit, Koma und Tod. Kontakt mit Wärmezersetzungserzeugnissen, die bei Temperaturen von über 538 °C (1000 °F) entstehen, kann Polymerdampffieber mit Anzeichen von Fieberfrösteln, Husten und allgemeinen Befindlichkeitsstörungen verursachen. Im Allgemeinen ist dies ein vorübergehender Zustand.

Schlucken: Dieses Material ist durch seine Beschaffenheit schwer zu schlucken. Beim unbeabsichtigten Schlucken von kleinen Mengen bei normaler Handhabung sind gesundheitsschädigende Auswirkungen nicht wahrscheinlich. Große Mengen können schädlich sein. Die auf Mineralöl basierenden Komponenten werden bei Aspiration als gefährlich eingestuft. Durch Schlucken oder Erbrechen kann dieses Material in die Lungen gelangen und Entzündungen und/oder Schäden verursachen. Die Flüssigkeit kann auch über die Lungen absorbiert werden und zu Schädigungen an anderen Körpersystemen führen.

Primäre(r) Aufnahmeweg(e): Augenkontakt, Hautkontakt, Hautabsorption und Inhalation.

Gesundheitsstörungen, die bei Kontakt eine Verschlechterung erfahren Hautkontakt kann bestehende Dermatitis oder andere ernsthafte Hautprobleme verschlimmern.

Reproduktions- / Entwicklungstoxizität: Keine bekannt.

Abschnitt 4 ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Augen: Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen und dabei die Augenlider geöffnet halten. Sofort in ärztliche Behandlung geben.

Haut: Kontaminierte Bekleidung ausziehen. Betroffene Stellen mit Wasser und Seife waschen. Wenn die Reizung anhält, ärztliche Behandlung suchen. Waschen Sie kontaminierte Bekleidung vor deren Wiederverwendung.

Einatmen: Die Person an die frische Luft bringen. Falls sie nicht atmet, künstliche Beatmung einleiten. Bei Atembeschwerden sofort medizinische Behandlung suchen. Die Person warm und ruhig halten und ärztliche Behandlung suchen.

Schlucken: Kein Erbrechen herbeiführen. Die Person warm und ruhig halten und ärztliche Behandlung suchen. Die Person nach Möglichkeit nicht unbeaufsichtigt lassen. Die Aspiration von Material in die Lungen durch Erbrechen kann eine chemische Pneumonitis auslösen, die den Tod zu Folge haben kann. Einen Arzt herbeirufen.

ABSCHNITT 5 MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Flammpunkt: 229 °C (445 °F) TCC (Komponente)

Explosionsgrenzen: UEG: K/A OEG: K/A

Selbstentzündungstemperatur: Nicht bekannt.

Löschmittel: Kohlendioxid, chemisches Trockenpulver, Wasserdampf oder Schaum.

Gefährliche Zersetzungsprodukte: Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, verschiedene Kohlenwasserstoffe und Spuren von COF₂ und CF₄ bei Temperaturen über 649 °C (1200 °F).

Verfahren zur Brandbekämpfung: Keine speziellen Anforderungen. Feuerwehrmänner müssen umluftunabhängige Atemschutzgeräte mit Vollgesichtsmaske mit atmegesteuerter Dosiereinrichtung mit Überdruck tragen. Dem Feuer ausgesetzte Behälter mit Wasserdampf kühlen.

Spezielle Brand- und Explosionsgefahren: Der Hitze ausgesetzte Behälter können bersten.

ABSCHNITT 6 MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Maßnahmen bei Verschüttung: Für Informationen über die physikalischen Gefahren und Gesundheitsgefahren, Atemschutz, Belüftung und persönliche Schutzausrüstung siehe die anderen Abschnitte dieses Material Sicherheitsdatenblatts. Bereich belüften. Material aufsaugen, mit der Schaufel entfernen oder aufwischen. Personen, die keine persönliche Schutzausrüstung tragen, sollten sich vom Bereich mit dem verschütteten Material fernhalten, bis die Reinigung vollständig abgeschlossen ist. Nur nach OSHA 29 CFR 1910.120 im Umgang mit Gefahrenstoffen trainiertes Personal darf nach der Notfallphase an den Reinigungsmaßnahmen beteiligt sein. Das Eindringen von Material in Senkgruben, Abflüsse, Kanalisationen oder andere Gewässer muss vermieden werden. Vermeiden der Ausbreitung. Wenn Material ausfließt, die zuständigen Behörden benachrichtigen. Kontaminierten Boden oder andere Materialien zur Entsorgung in Behälter laden.

ABSCHNITT 7 HANDHABUNG UND LAGERUNG

In kühler, trockener und gut belüfteter Umgebung lagern. Außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.

ABSCHNITT 8 EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Atemschutz: Normalerweise nicht erforderlich. In Kanister oder verschlossen auf, wenn der MAK-Wert überschritten wird. Wenn der Arbeitsplatzgrenzwert eines Bestandteils überschritten wird, muss bei fehlenden Umgebungskontrollen eine vom NIOSH/MSHA zugelassene Atemschutzmaske mit Luftzufuhr getragen werden. Die OSHA-Richtlinien erlauben unter bestimmten Bedingungen gemäß 29 CFR 1910.134. andere Atemhilfen. Technische und administrative Kontrollen müssen implementiert werden, um die Exposition zu senken.

Belüftung: Genügend mechanische Belüftung (allgemeine und/oder mit lokalem Abzug), um die PEL/MAK-Werte nicht zu überschreiten.

Schutzhandschuhe: Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe tragen. Wenden Sie sich hierzu an Ihren Händler für Schutzausrüstung.

Augenschutz: Das Tragen von Spritzschutzbrillen für den chemischen Bereich in Übereinstimmung mit den OSHA-Richtlinien wird empfohlen. Wenden Sie sich hierzu an Ihren Händler für Schutzausrüstung.

Weitere Schutzausrüstung: Um wiederholten oder längeren Hautkontakt zu vermeiden, undurchlässige Bekleidung und Stiefel tragen. Diese muss zum Tragen auf bloßer Haut geeignet sein.

ABSCHNITT 9 PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN**ABSCHNITT 10 STABILITÄT UND REAKTIVITÄT**

Eigenschaft	Wert	Eigenschaft	Wert
Siedepunkt	343 °C (650 °F) bei 760 mmHG	Spezifisches Gewicht	0,8275 (Komponente) bei 25 °C (77 °F)
Dampfdruck	>1 mm Hg (Komponente) bei 25 °C (77 °F)	Volatilität in Prozent	ungefähr 84 %
Dampfdichte	Nicht verfügbar	Verdunstungsrate	Langsamer als Ether
Wasserlöslichkeit	Unbekannt	Schmelzpunkt	Unbekannt
Erscheinung	Weißer Paste, leichter Geruch		

Gefährliche Polymerisation: Findet nicht statt

Stabilität: Stabil.

Unverträglichkeit: Kontakt mit starken Oxidationsmitteln, Natrium-Kalium-Legierungen, Wärme und offener Flamme vermeiden. Bedingungen mit Temperaturen von über 538 °C (1000 °F) vermeiden.

ABSCHNITT 11 ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

Zum Zeitpunkt der Drucklegung sind keine Daten vorhanden.

ABSCHNITT 12 ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

Zum Zeitpunkt der Drucklegung sind keine Daten vorhanden.

ABSCHNITT 13 ENTSORGUNG

Entsprechend der nationalen, lokalen und regionalen Bestimmungen entsorgen.

ABSCHNITT 14 TRANSPORT

Gefahrenklassifizierung DOT Konsumprodukt

ABSCHNITT 15 VORSCHRIFTEN

SARA Titel III, Abschnitt 313 Chemikalien: Dieses Produkt enthält die folgenden toxischen Verbindungen oder Chemikalien, die den Berichtsanforderungen von Abschnitt 313 von Titel III der Emergency Planning and Community Right-To-Know Act von 1986 sowie dem 40 CFR, Teil 372 unterliegen. Keine

SARA Titel III, Abschnitt 312 Informationen: Feuer (nein) Druck (nein) Reaktivität (nein) Unmittelbare Gesundheitsgefahr (ja) unmittelbar (nein)

Proposition 65: Keine

TSCA 12B: Keine

ABSCHNITT 16 WEITERE INFORMATIONEN

Die hierin enthaltenen Informationen sind unseres Wissens nach korrekt, jedoch wird keine Haftung im Falle falscher Angaben übernommen. Werte und Berechnungen basieren auf Angaben des Produktherstellers sowie auf Angaben der Hersteller der Bestandteile des Produkts. Es liegt in der Verantwortung des Kunden, sich rechtzeitig zu vergewissern, dass verwendete Informationen aktuell, zutreffend und den Anwendungsumständen angemessen sind.

--- Ende des Materialsicherheitsdatenblatts ---